

Was können Bildungsangebote für Gefangene leisten?

Über Chancen, Grenzen und
Bedingungen

Walter Hammerschick
Institut für Rechts- und Kriminalsoziologie
Wien

**Bildungsmaßnahmen im
Strafvollzug sind nur ein Teil
des „Puzzles Resozialisierung“**

**Eine stabile Beschäftigungssituation
reduziert die Rückfallwahrscheinlichkeit !**



Arbeit als Ziel von Bildungsmaßnahmen

- Manche sind weitgehend Jobready
- Andere sind noch relativ weit weg von Arbeit
- Weitere sind ohne realistische Aussicht

Erstes Ziel für alle = erster Schritt zur
Rückfallsvermeidung

Stabilisierung der Lebenssituation und der
Lebensumstände



Beitrag dazu durch Bildungsangebote

Zielgruppe

- Heterogene Gruppe
- Ein Großteil Bildungsverlierer
- Großteil mit maximal Pflichtschulabschluss
- Viele Lehrabbrecher
- Große Arbeitsmarktferne und soziale Abstiegsprozesse

Haftschäden

- Verlern-Prozesse
- Distanz zur Realität
- Verlust von Zeitgefühl (Planen, und zielgerichtetes Handeln)

Strafvollzug ist meist

- nicht geeignet individuellen Problemlagen ausreichend zu begegnen → eher Verstärkung
- Kontraproduktiv zum Resozialisierungsziel
- Positive Behandlungseffekte werden von negativen Auswirkungen des Freiheitsentzuges überlagert

Auch ein guter Behandlungsvollzug
kann in der Regel nur
Schadensbegrenzung leisten.

Angebote sind deshalb nicht weniger
wichtig !

Defizite der Klientel → Bildungsangebote für

- Bedarf an Basisbildung (Lesen, Schreiben, Rechnen, HS-Abschluss, PC-Kenntnisse)
- Persönlichkeitsbildung (Lernen, soziales Lernen, Erfolg Durchhaltevermögen, Verantwortung, Selbstwert, Motivation)
- Fachliche Qualifikation
- Dazu begleitende Angebote

Bewältigung der Haftzeit → Bildungsangebote um

- Haftzeit sinnvoll zu nutzen
- mögliche Haftschäden gering zu halten
- Bezug zur Außenwelt zu bewahren
- Verlernprozessen entgegen zu steuern

Wirkungsforschung – wichtige Befunde

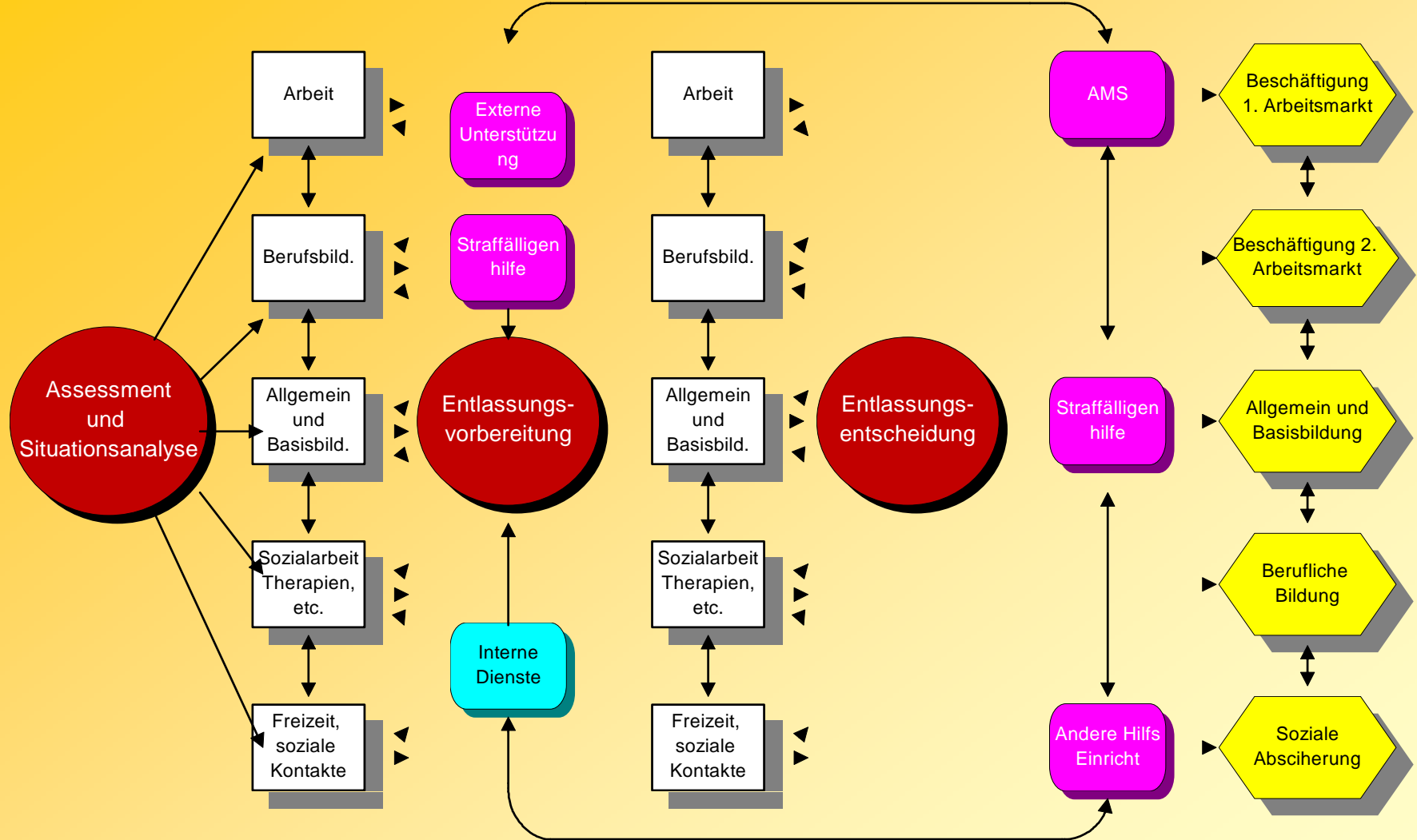
- Erfolgversprechend sind umfassende Konzepte - Gesamtstrategien
- Konzepte müssen betreuende, trainierende und auch therapeutische Interventionen miteinbeziehen
- Erfolgversprechend ist Casemanagement, das über Vollzug hinausreicht
- Gute Programme sind auf die individuellen, speziellen Problemlagen und Möglichkeiten der Klienten zugeschnitten
- Gute Programme bauen auf genaue Indikation auf

Wirkungsforschung – wichtige Befunde II

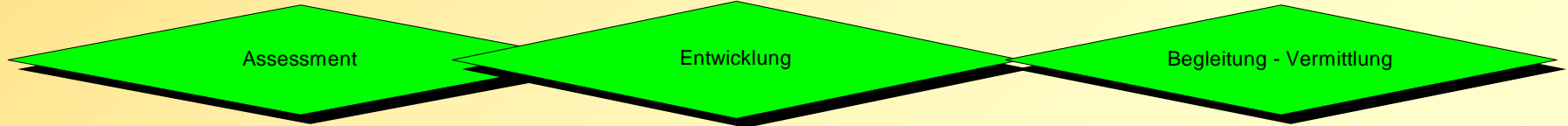
Erfolgversprechend

- sind Methoden mit sozialem Lernen, die zu Problemlösungs- und Handlungskompetenz beitragen.
- aber auch Programme die auf die Vermittlung beruflicher Fähigkeiten, auf eine Verbesserung der Chancen nach der Haft ausgerichtet sind

Master map: From imprisonment to placement on the labour market



Geschlossener Vollzug Gelockerter Vollzug Nachbetreuung und Anschlussaktivitäten



Kooperationen mit Vollzugs-Externen

- Nutzung externer Ressourcen und Spezialisierungen
- Verbindung zur Außenwelt
- Fließender Übergang der Betreuung in Haft und nach Haft

Schritt für Schritt

- Enge Kooperation zwischen sozialen Diensten der Anstalten und den Sozialarbeitern von NEUSTART
- Casemanagement
- Umfassende Situationsanalyse als Basis für Arbeitsplan
- Kontinuierliche, umfassende Unterstützung und Betreuung vor Entlassung und nach Entlassung
- Vermittlung an spezialisierte Einrichtungen
- Kurse und Arbeitstraining in und außerhalb der Anstalten, vor und nach Entlassung

**Bildungsmaßnahmen im
Strafvollzug sind ein Teil des
„Puzzles Resozialisierung“**